



**□ - BASF**  
We create chemistry

B  
C



**□ - BASF**

We create chemistry

# Quartalsmitteilung 3. Quartal 2023

# Q3 | BASF-Gruppe

## 23 | Quartalsmitteilung

### Titelbild und Bild rechts:

Um Netto-Null-Emissionen bis 2050 zu erreichen, ersetzt BASF zunehmend fossile durch erneuerbare Energie und elektrifiziert ihre Prozesse. Dafür ist eine zuverlässige Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Quellen zu wettbewerbsfähigen Preisen entscheidend. Gemeinsam mit Vattenfall und Allianz hat BASF kürzlich einen der größten Offshore-Windparks der Welt eingeweiht – ein Meilenstein auf dem Weg zur klimaneutralen Produktion von Chemikalien. Der Offshore-Windpark Hollandse Kust Zuid wird 2024 vollständig in Betrieb sein und über eine Gesamtkapazität von 1,5 Gigawatt verfügen. Etwa die Hälfte des erzeugten Stroms wird BASF für die Versorgung mehrerer Produktionsstandorte in Europa nutzen – und so den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck ihrer Produkte verringern.



# Inhalt

**Wichtige Kennzahlen: BASF-Gruppe 3. Quartal 2023** ..... 4

**Geschäftsverlauf** ..... 5

BASF-Gruppe ..... 5

    Wesentliche Ereignisse ..... 5

    Ertragslage ..... 6

    Vermögenslage ..... 7

    Finanzlage ..... 7

    Ausblick ..... 9

Chemicals ..... 10

Materials ..... 11

Industrial Solutions ..... 12

Surface Technologies ..... 13

Nutrition & Care ..... 14

Agricultural Solutions ..... 15

Sonstige ..... 16

Regionen ..... 17

**Ausgewählte Finanzinformationen** ..... 18

Gewinn- und Verlustrechnung ..... 18

Bilanz ..... 19

Kapitalflussrechnung ..... 21

Ausgewählte Kennzahlen ohne Edelmetalle ..... 22

# Auf einen Blick

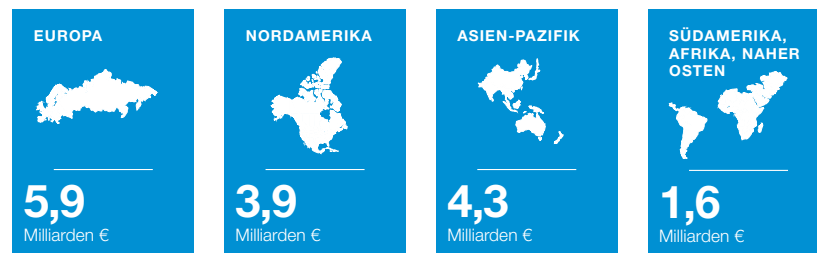
**Umsatz  
3. Quartal 2023**

**15,7 Milliarden €**  
(Vorjahresquartal: 21,9 Milliarden €)

**EBIT vor Sondereinflüssen  
3. Quartal 2023**

**0,6 Milliarden €**  
(Vorjahresquartal: 1,3 Milliarden €)

**Umsatz nach Regionen (nach Sitz der Gesellschaften)  
3. Quartal 2023**

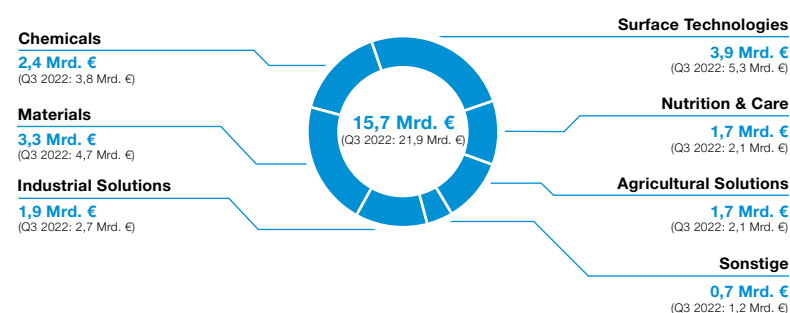


## Ausblick BASF-Gruppe

**Ausblick für das Geschäftsjahr 2023 unverändert (veröffentlichte Prognose aus dem BASF-Halbjahresfinanzbericht 2023):**

- Umsatz: 73 Milliarden € – 76 Milliarden €
- EBIT vor Sondereinflüssen: 4,0 Milliarden € – 4,4 Milliarden €
- Return on Capital Employed (ROCE): 6,5 % – 7,1 %
- CO<sub>2</sub>-Emissionen: 17,0 Millionen Tonnen – 17,6 Millionen Tonnen

**Umsatz nach Segmenten und Sonstige  
3. Quartal 2023**



# Wichtige Kennzahlen

## BASF-Gruppe 3. Quartal 2023

		3. Quartal			Januar – September		
		2023	2022	+/-	2023	2022	+/-
Umsatz	Millionen €	15.735	21.946	-28,3 %	53.031	68.003	-22,0 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen und Sondereinflüssen	Millionen €	1.545	2.325	-33,5 %	6.354	9.361	-32,1 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	Millionen €	1.363	2.255	-39,6 %	6.081	9.359	-35,0 %
EBITDA-Marge	%	8,7	10,3	-	11,5	13,8	-
Abschreibungen <sup>a</sup>	Millionen €	969	960	0,9 %	2.846	2.930	-2,9 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	Millionen €	394	1.294	-69,6 %	3.235	6.429	-49,7 %
Sondereinflüsse	Millionen €	-181	-53	-239,5 %	-279	-76	-267,5 %
EBIT vor Sondereinflüssen	Millionen €	575	1.348	-57,3 %	3.514	6.505	-46,0 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	Millionen €	-38	1.239	.	2.743	5.775	-52,5 %
Ergebnis nach Steuern	Millionen €	-209	952	.	1.950	4.452	-56,2 %
Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen	Millionen €	-249	909	.	1.812	4.220	-57,1 %
Ergebnis je Aktie <sup>b</sup>	€	-0,28	1,01	.	2,03	4,67	-56,5 %
Bereinigtes Ergebnis je Aktie <sup>b</sup>	€	0,32	1,77	-81,9 %	2,96	6,85	-56,8 %
<hr/>							
Forschungs- und Entwicklungskosten	Millionen €	481	545	-11,7 %	1.534	1.681	-8,7 %
Personalaufwand	Millionen €	2.592	2.742	-5,5 %	8.404	8.772	-4,2 %
Mitarbeitende (30. September)		112.085	111.768	0,3 %	112.085	111.768	0,3 %
<hr/>							
Vermögen (30. September)	Millionen €	82.603	97.030	-14,9 %	82.603	97.030	-14,9 %
Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>c</sup>	Millionen €	1.316	1.155	13,9 %	3.703	2.866	29,2 %
<hr/>							
Eigenkapitalquote (30. September)	%	48,8	50,6	-	48,8	50,6	-
Nettoverschuldung (30. September)	Millionen €	18.872	18.942	-0,4 %	18.872	18.942	-0,4 %
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Millionen €	2.686	2.301	16,7 %	3.848	3.239	18,8 %
Free Cashflow	Millionen €	1.465	1.295	13,1 %	488	738	-33,9 %

<sup>a</sup> Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

<sup>b</sup> Aufgrund des im Februar 2023 beendeten Aktienrückkaufprogramms belief sich die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien im dritten Quartal 2023 auf 892.522.164 Stück und im Zeitraum von Januar bis September 2023 auf 892.680.462 Stück. Im dritten Quartal 2022 belief sich die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien auf 897.371.740 Stück und im Zeitraum von Januar bis September 2022 auf 904.411.442 Stück.

<sup>c</sup> Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

# Geschäftsverlauf

## BASF-Gruppe

### Wesentliche Ereignisse

Am 28. Juli 2023 gab BASF den Abschluss der Ausgliederung ihrer Geschäftseinheit Mobile Abgaskatalysatoren und Edelmetall-Services bekannt. Der Name der Einheit lautet „BASF Environmental Catalyst and Metal Solutions“ (ECMS). Diese hat ihren Hauptsitz in Iselin/New Jersey. BASF hatte im Dezember 2021 erstmals die Absicht kommuniziert, ECMS ausgliedern zu wollen. ECMS ist in 15 Ländern mit über 4.500 Mitarbeitenden und 20 Produktionsstandorten tätig. Die Einheit ist ein weltweit führender Hersteller von mobilen Abgaskatalysatoren für Benzin-, Diesel- und Geländefahrzeuge, Motorräder, Kleinmotoren sowie für weitere Anwendungsbereiche. Darüber hinaus ist ECMS führend im Bereich Edelmetallprodukte, -handel sowie -dienstleistungen und ist der weltweit führende Anbieter von Edelmetallrecycling aus gebrauchten Fahrzeugkatalysatoren. Das ECMS-Geschäft wird weiterhin als Teil des Unternehmensbereichs Catalysts im Segment Surface Technologies berichtet.

Die im Juli 2022 angekündigte Veräußerung des BASF-Produktionsstandorts für nickelbasierte Katalysatoren in De Meern/Niederlande an IQatlyst B.V., ein Tochterunternehmen der ASC Investment Sarl, Luxemburg, wurde am 31. August 2023 abgeschlossen. BASF hatte beschlossen, den Standort und das damit verbundene Fischer-Tropsch- und FOCAT<sup>1</sup>-Portfolio zu veräußern, um die Effizienz ihres globalen Produktionsnetzwerks für Chemiekatalysatoren zu erhöhen. Der Standort war bis zum Abschluss des Veräußerungsprozesses Teil des BASF-Unternehmensbereichs Catalysts. Die Transaktion umfasste im Wesentlichen Produktionsanlagen einschließlich der dazugehörigen Infrastruktur und Vorräte sowie den Transfer der dort beschäftigten Mitarbeitenden.

<sup>1</sup> Fat and Oil CATalysts

### Ertragslage

Der **Umsatz** lag im dritten Quartal 2023 mit 15.735 Millionen € um 6.211 Millionen € unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Deutlich niedrigere Preise, vor allem in den Segmenten Materials, Chemicals und Surface Technologies, waren ausschlaggebend für den Rückgang. Höhere Preise im Segment Agricultural Solutions hatten einen positiven Effekt. Zusätzlich belasteten deutlich geringere Mengen in allen Segmenten die Umsatzentwicklung. Darüber hinaus wirkten Währungseinflüsse leicht umsatzmindernd. Negative Portfolioeffekte, insbesondere im Segment Industrial Solutions aufgrund der Veräußerung des Kaolinmineraliengeschäfts zum 30. September 2022, dämpften den Umsatz leicht.

#### Umsatzeinflüsse BASF-Gruppe 3. Quartal 2023

Mengen	-9,4 %
Preise	-14,4 %
Währungen	-4,2 %
Portfoliomaßnahmen	-0,3 %
<b>Umsatz</b>	<b>-28,3 %</b>

Im Vergleich zum Vorjahresquartal ging das **Ergebnis der Betriebs-tätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen**<sup>1</sup> um 772 Millionen € auf 575 Millionen € zurück. Die Ergebnisentwicklung resultierte im Wesentlichen aus dem deutlich geringeren EBIT vor Sondereinflüssen der Segmente Chemicals, Nutrition & Care, Industrial Solutions sowie Materials. Auch bei Sonstige nahm das Ergebnis erheblich ab. Das Segment Agricultural Solutions steigerte das EBIT vor Sondereinflüssen deutlich, während Surface Technologies das Ergebnis leicht erhöhte.

#### Bereinigtes Ergebnis je Aktie 3. Quartal

Millionen €

	2023	2022
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-209</b>	<b>952</b>
- Sondereinflüsse <sup>a</sup>	-472	-569
+ Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte	152	163
- In den Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte	-	-
- Bereinigung der Steuern vom Einkommen und Ertrag	89	48
- Bereinigungen des Ergebnisses nach Steuern aus nicht fortgeführtem Geschäft	-	-
<b>Bereinigtes Ergebnis nach Steuern</b>	<b>325</b>	<b>1.635</b>
- Bereinigte nicht beherrschende Anteile	43	46
<b>Bereinigtes Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen</b>	<b>282</b>	<b>1.589</b>
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien <sup>b</sup>	1.000 Stück	892.522
	892.522	897.372
<b>Bereinigtes Ergebnis je Aktie</b>	<b>€ 0,32</b>	<b>1,77</b>

<sup>a</sup> Hierin enthalten sind Sondereinflüsse im Beteiligungsergebnis in Höhe von -291 Millionen € für das dritte Quartal 2023 und -515 Millionen € für das dritte Quartal 2022.

<sup>b</sup> Aufgrund des im Februar 2023 beendeten Aktienrückkaufprogramms belief sich die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien im dritten Quartal 2023 auf 892.522,164 Stück und im dritten Quartal 2022 auf 897.371,740 Stück.

Im dritten Quartal 2023 fielen **Sondereinflüsse** im EBIT in Höhe von -181 Millionen € an, insbesondere aus Strukturmaßnahmen. Diese führten zu Nettoaufwendungen in Höhe von 132 Millionen €.

Das **EBIT**<sup>2</sup> lag mit 394 Millionen € deutlich unter dem Wert des Vorjahresquartals (1.294 Millionen €). Das hierin enthaltene Ergebnis aus integralen Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, sank um 31 Millionen € auf 46 Millionen €, insbesondere aufgrund des geringeren Ergebnisbeitrags der BASF-YPC Company Ltd., Nanjing/China.

Im Vergleich zum dritten Quartal 2022 sank das **Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen und Sondereinflüssen (EBITDA vor Sondereinflüssen)**<sup>3</sup> um 780 Millionen € auf 1.545 Millionen € und das **EBITDA**<sup>3</sup> um 892 Millionen € auf 1.363 Millionen €.

#### EBITDA vor Sondereinflüssen 3. Quartal

Millionen €

	2023	2022
EBIT	394	1.294
- Sondereinflüsse	-181	-53
<b>EBIT vor Sondereinflüssen</b>	<b>575</b>	<b>1.348</b>
+ Abschreibungen vor Sondereinflüssen	959	974
+ Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vor Sondereinflüssen	11	4
<b>Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vor Sondereinflüssen</b>	<b>970</b>	<b>977</b>
<b>EBITDA vor Sondereinflüssen</b>	<b>1.545</b>	<b>2.325</b>

<sup>1</sup> Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe [BASF-Bericht 2022, Unser Steuerungskonzept](#), ab Seite 41

<sup>2</sup> Die Berechnung des Ergebnisses der Betriebstätigkeit (EBIT) ist in der Gewinn- und Verlustrechnung auf Seite 18 dieser Quartalsmitteilung dargestellt.

<sup>3</sup> Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe [BASF-Bericht 2022, Ertragslage](#), ab Seite 56

**EBITDA 3. Quartal**

Millionen €

	2023	2022
EBIT	394	1.294
+ Abschreibungen	959	974
+ Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	10	-13
<b>Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen</b>	<b>969</b>	<b>960</b>
<b>EBITDA</b>	<b>1.363</b>	<b>2.255</b>

Das **Beteiligungsergebnis** verringerte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 346 Millionen € auf –245 Millionen €, im Wesentlichen aufgrund eines um 368 Millionen € niedrigeren Ergebnisbeitrags der nicht-integralen Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden. Dieser enthielt Sonderaufwendungen der Wintershall Dea AG in Höhe von 291 Millionen € für Wertminderungen sowie im Zusammenhang mit der geplanten Anpassung der Unternehmensstruktur.

Gegenüber dem dritten Quartal 2022 ging das **Finanzergebnis** um 30 Millionen € zurück. Dies war maßgeblich auf das um 46 Millionen € geringere Zinsergebnis zurückzuführen, vor allem aufgrund höherer Zinsaufwendungen für Finanzschulden.

Insgesamt ging das **Ergebnis vor Ertragsteuern** im dritten Quartal 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1.277 Millionen € auf –38 Millionen € zurück. Die Steuerquote von –451,0 % resultierte vor allem aus dem hohen negativen Equity-Ergebnis sowie nicht gebildeten latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge in Deutschland.

Das **Ergebnis nach Steuern** verringerte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 1.161 Millionen € auf –209 Millionen €. Der leichte Rückgang der **nicht beherrschenden Anteile** auf 40 Millionen € (Vorjahresquartal: 42 Millionen €) resultierte maßgeblich aus geringeren Ergebnisbeiträgen der BASF-Shanshan-Gesellschaften

in China, die weitgehend durch einen höheren Ergebnisbeitrag der BASF PETRONAS Chemicals Sdn. Bhd., Kuala Lumpur/Malaysia, kompensiert wurden.

Das Ergebnis je Aktie betrug –0,28 € im dritten Quartal 2023 (Vorjahresquartal: 1,01 €). Das um Sondereinflüsse und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte **bereinigte Ergebnis je Aktie**<sup>1</sup> lag bei 0,32 € (Vorjahresquartal: 1,77 €).

**Vermögenslage**

Die **Bilanzsumme** betrug 82.603 Millionen € zum 30. September 2023 und lag um 1.870 Millionen € unter dem Wert zum Jahresende 2022.

Die **langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich um 1.113 Millionen €. Wesentlich hierfür war der Anstieg des Sachanlagevermögens um 914 Millionen €, vor allem aufgrund von Zugängen, die um rund 1,2 Milliarden € über den Abschreibungen lagen. Gegenläufig wirkten Währungseffekte. Höhere Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte resultierten insbesondere aus gestiegenen Vermögenswerten aus überdeckten Pensionsplänen. Dem Anstieg der Buchwerte der nicht-integralen at Equity bilanzierten Beteiligungen in Höhe von 255 Millionen €, vor allem bedingt durch den höheren Buchwert der Wintershall Dea infolge gestiegener Marktwerte von Derivaten, stand ein Rückgang der Buchwerte der integralen Equity-Gesellschaften in nahezu gleicher Höhe gegenüber. Dieser Rückgang ergab sich vor allem aus einem geringeren Buchwert der BASF-YPC Company Ltd., Nanjing/China, aufgrund von Dividendenzahlungen. Immaterielle Vermögenswerte sanken gegenüber dem Vorjahresende um 387 Millionen €, im Wesentlichen aufgrund von planmäßigen Abschreibungen, welche die Zugänge übertrafen.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** verringerten sich um 2.983 Millionen € auf 34.440 Millionen € im Vergleich zum 31. Dezember 2022. Wesentlich hierfür war ein Rückgang der Übrigen kurzfristigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte um

1.562 Millionen €, vor allem aufgrund von niedrigeren Edelmetallhandelspositionen sowie geringeren Steuererstattungsansprüchen. Außerdem wurde das Vorratsvermögen um 952 Millionen € im Vergleich zum 31. Dezember 2022 reduziert. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen waren um 237 Millionen € rückläufig.

**Finanzlage**

Das **Eigenkapital** sank im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um 652 Millionen € auf 40.270 Millionen €. Dies war maßgeblich bedingt durch die im zweiten Quartal geleisteten Dividendenzahlungen an die Aktionäre der BASF SE in Höhe von 3.035 Millionen €. Demgegenüber stand ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 1.812 Millionen € in den ersten neun Monaten des Jahres 2023. Außerdem stiegen die sonstigen Eigenkapitalposten um 582 Millionen €, vor allem aufgrund von versicherungsmathematischen Gewinnen sowie höheren Marktwerten von Derivaten.

Das **langfristige Fremdkapital** lag zum 30. September 2023 mit 25.035 Millionen € um 1.925 Millionen € über dem Wert zum Jahresende 2022. Maßgeblich hierfür war der Anstieg der langfristigen Finanzschulden um 2.509 Millionen €, der aus der Begebung von drei Euro-Anleihen mit einem Nominalwert von insgesamt 1,5 Milliarden € sowie der Aufnahme von Darlehen in Höhe von rund 1,5 Milliarden € im ersten Halbjahr 2023 resultierte. Gegenläufig wirkten die Umgliederung einer 500-Millionen-Euro-Anleihe von lang- in kurzfristige Finanzschulden sowie Währungs- und Zins-effekte. Die um 395 Millionen € niedrigeren Pensionsrückstellungen resultierten vor allem aus gestiegenen Zinsen.

Das **kurzfristige Fremdkapital** ging im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um 3.142 Millionen € auf 17.298 Millionen € zurück, insbesondere aufgrund der um rund 2,5 Milliarden € niedrigeren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Übrige Verbindlichkeiten sanken um 678 Millionen €, vor allem infolge des Rückgangs erhaltener Anzahlungen. Kurzfristige Finanzschulden lagen um 135 Millionen € unter dem Wert zum Vorjahresende: Die

<sup>1</sup> Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe BASF-Bericht 2022, Ertragslage, ab Seite 56

planmäßige Rückzahlung einer US-Dollar-Anleihe sowie einer Euro-Anleihe mit einem Buchwert von insgesamt rund 1,8 Milliarden € überstieg insgesamt den um 1,3 Milliarden € höheren Bestand an Commercial Papers bei der BASF SE sowie die zuvor genannte Umgliederung einer Anleihe von lang- in kurzfristige Finanzschulden. Höhere kurzfristige Rückstellungen ergaben sich vor allem aus gestiegenen Rückstellungen für Rabatte.

Die **Nettoverschuldung**<sup>1</sup> erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um 2.605 Millionen € auf 18.872 Millionen €.

<b>Nettoverschuldung</b>		
Millionen €		
	30.09.2023	31.12.2022
Langfristige Finanzschulden	17.680	15.171
+ Kurzfristige Finanzschulden	3.709	3.844
<b>Finanzschulden</b>	<b>21.389</b>	<b>19.016</b>
– Kurzfristige Wertpapiere	226	232
– Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.291	2.516
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>18.872</b>	<b>16.268</b>

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** lag im dritten Quartal 2023 mit 2.686 Millionen € über dem Wert des Vorjahresquartals von 2.301 Millionen €.

Das Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen ging gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1.158 Millionen € zurück.

Die Mittelfreisetzung aus dem Nettoumlaufvermögen verbesserte sich im Vergleich zum dritten Quartal 2022 deutlich um 1.229 Millionen € und betrug 1.899 Millionen €. Maßgeblich für die Verbesserung war der Abbau der Vorräte, der zu einer Mittelfreisetzung von 488 Millionen € führte, nachdem im Vorjahreszeitraum ein Vorratsaufbau Mittel in Höhe von 834 Millionen € gebunden hatte. Außerdem verringerte sich der Mittelabfluss aus dem Abbau der geschäftsbedingten Verbindlichkeiten und sonstigen Rückstellungen im dritten Quartal 2023 auf 271 Millionen €, während im Vorjahreszeitraum der Rückgang der Verbindlichkeiten zu einem Mittelabfluss von 858 Millionen € geführt hatte. Gegenläufig reduzierte sich die Mittelfreisetzung aus den Forderungen auf 1.682 Millionen € (Vorjahresquartal: Mittelfreisetzung in Höhe von 2.362 Millionen €). Maßgeblich hierfür war der geringere Zufluss aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im aktuellen Jahr infolge der Umsatzentwicklung. Außerdem trug die im Wesentlichen preisbedingte Veränderung der Edelmetallhandelsposition zum Rückgang bei.

Aus der Veränderung der übrigen Posten ergab sich im dritten Quartal 2023 ein Mittelzufluss von 67 Millionen €. Im Vorjahr flossen hingegen Mittel in Höhe von 238 Millionen € ab.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug –1.225 Millionen € im dritten Quartal des laufenden Jahres und verringerte sich damit um 544 Millionen € im Vergleich zum Vorjahresquartal. Ursächlich hierfür waren insbesondere die um 215 Millionen € höheren Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie um 230 Millionen € geringere Einzahlungen aus Devestitionen. Darüber hinaus verringerten sich die Netto-Einzahlungen aus Finanzanlagen und Wertpapieren um 99 Millionen €.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** belief sich im dritten Quartal 2023 auf –1.667 Millionen € und lag damit um 520 Millionen € über dem Vorjahreswert. Die Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanz- und ähnlichen Verbindlichkeiten lagen mit 1.378 Millionen € um 12 Millionen € unter denen des Vorjahresquartals. Dagegen verringerten sich die Auszahlungen für die Tilgung von Finanz- und ähnlichen Verbindlichkeiten um 249 Millionen € auf 2.948 Millionen €. Außerdem waren im dritten Quartal 2022 233 Millionen € für den Aktienrückkauf aufgewendet worden, während im dritten Quartal 2023 keine eigenen Aktien erworben wurden.

Der **Free Cashflow**<sup>1</sup> lag im dritten Quartal 2023 bei 1.465 Millionen €, nach 1.295 Millionen € im Vorjahreszeitraum.

<b>Free Cashflow 3. Quartal</b>		
Millionen €		
	2023	2022
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	2.686	2.301
– Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.221	1.006
<b>Free Cashflow</b>	<b>1.465</b>	<b>1.295</b>

BASF verfügt über gute **Ratings**, insbesondere im Vergleich zu Wettbewerbern in der chemischen Industrie. Moody's bestätigte am 4. September 2023 das Rating „A3/P-2/Ausblick stabil“. Standard & Poor's passte am 2. August 2023 das Rating „A/A-1/Ausblick negativ“ auf „A-/A-2/Ausblick stabil“ an. Das Rating „A/F1/Ausblick stabil“ von Fitch wurde am 30. November 2022 beibehalten.

<sup>1</sup> Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe [BASF-Bericht 2022, Finanzlage, ab Seite 63](#)



## Ausblick

Im dritten Quartal 2023 gab es weiterhin kaum Dynamik in der Weltwirtschaft. Die globale Industrieproduktion stagnierte nahezu, insbesondere die Nachfrage nach langlebigen Konsumgütern blieb verhalten. Die Baukonjunktur litt vor allem in den USA und Europa unter den hohen Bau- und Finanzierungskosten. Die Nachfrage in der Automobilindustrie stieg im Vergleich zum sehr starken Vorjahresquartal moderat an und blieb damit im Vergleich zum zweiten Quartal 2023 stabil.

In der **Europäischen Union** stagnierte das Bruttoinlandsprodukt im dritten Quartal voraussichtlich, sowohl im Vergleich zum Vorquartal als auch im Vergleich zum Vorjahresquartal. Insbesondere Deutschland wies im dritten Quartal 2023 eine negative Entwicklung im arbeitenden Gewerbe auf. Die Produktion in den energieintensiven Industrien stabilisierte sich auf niedrigem Niveau, eine deutliche Erholung war bislang nicht zu verzeichnen. Während rückläufige Inflationsraten und steigende Löhne den privaten Verbrauch teilweise stützten, dämpften die weiter gestiegenen Zinsen und das unsichere gesamtwirtschaftliche Umfeld die Investitionsneigung der Unternehmen und die Ausgabebereitschaft der privaten Haushalte.

Die Konjunktur in den **USA** erwies sich im dritten Quartal trotz des mittlerweile hohen Zinsniveaus als stabil. Die bislang vorliegenden Daten deuten auf einen Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts mit einer ähnlich hohen Rate wie im Vorquartal hin. Während das Industriewachstum gegenüber dem Vorjahresquartal voraussichtlich leicht zurückging, konnte es gegenüber dem zweiten Quartal 2023 leicht zulegen. Die Produktion in der Chemieindustrie war im Jahresvergleich leicht rückläufig, konnte sich aber im Vergleich zum Vorquartal etwas erholen. Die Daten zur Entwicklung des Verbrauchervertrauens und der Einzelhandelsumsätze sowie der stabile Arbeitsmarkt lassen auf ein solides Wachstum des privaten Verbrauchs schließen.

Das Wachstum in **China** hat sich nach dem schwachen zweiten Quartal wieder beschleunigt. Die langsame Erholung der Industrieproduktion setzte sich fort. Nach offiziellen Daten nahm das Wachstum der Chemieindustrie in China deutlich zu. Auch die Ausgaben der privaten Verbraucher für Konsumgüter und Dienstleistungen wuchsen im dritten Quartal. Eine schwache Exportnachfrage und der anhaltende Rückgang der Aktivität im Bausektor belasten die Konjunktur in China allerdings weiterhin.

Für das vierte Quartal 2023 erwartet BASF eine weitere Stabilisierung der Produktion in der globalen Chemieindustrie. Allerdings bleibt der gesamtwirtschaftliche Ausblick im aktuellen zinspolitischen Umfeld und angesichts zunehmender geopolitischer Risiken außerordentlich unsicher. Insbesondere könnten steigende Rohstoffpreise die Nachfrage und die Margen belasten.

Vor diesem Hintergrund hat BASF ihre Einschätzung zu den **weltweiten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen** im Jahr 2023 beibehalten (Wachstumsannahmen aus dem Halbjahresfinanzbericht 2023; Werte auf halbe Prozentpunkte gerundet):

- Wachstum des Bruttoinlandsprodukts: 2,0%
- Wachstum der Industrieproduktion: 1,0%
- Wachstum der Chemieproduktion: 0,0%
- US-Dollar-Wechselkurs von durchschnittlich 1,10 US\$/€
- Ölpreis der Sorte Brent von 80 US\$/Barrel im Jahresdurchschnitt

Die im Halbjahresfinanzbericht 2023 veröffentlichte **Prognose** der BASF-Gruppe für das Geschäftsjahr 2023 bleibt ebenfalls unverändert:

- Umsatz zwischen 73 Milliarden € und 76 Milliarden €
- EBIT vor Sondereinflüssen zwischen 4,0 Milliarden € und 4,4 Milliarden €
- Return on Capital Employed (ROCE) zwischen 6,5% und 7,1%
- CO<sub>2</sub>-Emissionen zwischen 17,0 Millionen Tonnen und 17,6 Millionen Tonnen

Bei einer ausbleibenden Stabilisierung der Chemieproduktion ergeben sich Risiken aus einem weiteren Mengenrückgang und einer stärkeren Preisreduktion als erwartet. Chancen können sich aus einer positiven Nachfrage- und Margenentwicklung ergeben.

Die im BASF-Bericht 2022 getroffenen **chancen- und risikobezogenen Aussagen** im Hinblick auf die übrigen Risikofaktoren sind im Wesentlichen nach wie vor gültig. Nach Einschätzung des Unternehmens ist der Fortbestand der BASF-Gruppe weder durch bestehende Einzelrisiken noch durch die Gesamtbetrachtung aller Risiken gefährdet.

[Mehr zu den übrigen Chancen und Risiken im BASF-Bericht 2022 ab Seite 157](#)

## Chemicals

### 3. Quartal 2023

Im Vergleich zur Vorjahresperiode ging der **Umsatz**<sup>1</sup> im Segment Chemicals in beiden Unternehmensbereichen deutlich zurück.

#### Umsatzeinflüsse Chemicals 3. Quartal 2023

	Chemicals	Petrochemicals	Intermediates
Mengen	-9,9 %	-12,1 %	-4,1 %
Preise	-22,9 %	-22,5 %	-23,8 %
Währungen	-3,2 %	-2,7 %	-4,4 %
Portfoliomaßnahmen	-	-	-
<b>Umsatz</b>	<b>-35,9 %</b>	<b>-37,3 %</b>	<b>-32,3 %</b>

Maßgeblich für die Umsatzentwicklung war ein erheblicher Nachfragerückgang, der in beiden Unternehmensbereichen niedrigere Preise und Mengen zur Folge hatte. Bei Petrochemicals nahmen die Preise in allen Regionen und Wertschöpfungsketten deutlich ab, während bei Intermediates die Preise vor allem in den Arbeitsgebieten Butandiol und Folgeprodukte sowie Amine sanken.

Der Absatz von Petrochemicals fiel vor allem in Europa deutlich geringer aus. Dies betraf insbesondere Crackerprodukte, Styrol-monomere und die Propylen-Wertschöpfungskette. Eine erhebliche Mengensteigerung in Asien-Pazifik im Vergleich zum schwachen Vorjahresquartal konnte dies nicht kompensieren. Im Unternehmensbereich Intermediates gingen die Volumina insgesamt leicht zurück.

Währungseffekte, hauptsächlich aus dem US-Dollar und dem chinesischen Renminbi, wirkten ebenfalls umsatzmindernd.

#### Segmentdaten Chemicals

Millionen €

	3. Quartal			Januar – September		
	2023	2022	+/-	2023	2022	+/-
Umsatz mit Dritten	2.430	3.793	-35,9 %	7.942	12.145	-34,6 %
davon Petrochemicals	1.733	2.764	-37,3 %	5.653	8.670	-34,8 %
Intermediates	697	1.029	-32,3 %	2.289	3.476	-34,2 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen und Sondereinflüssen	252	527	-52,1 %	1.071	2.625	-59,2 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	252	526	-52,1 %	1.076	2.620	-58,9 %
Abschreibungen <sup>a</sup>	206	203	1,1 %	578	590	-2,1 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	46	322	-85,7 %	499	2.031	-75,4 %
Sondereinflüsse	-1	-1	38,9 %	9	-5	.
EBIT vor Sondereinflüssen	47	323	-85,6 %	490	2.035	-75,9 %
Vermögen (30. September)	11.107	11.493	-3,4 %	11.107	11.493	-3,4 %
Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>b</sup>	616	412	49,4 %	1.672	954	75,3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	19	21	-10,0 %	65	71	-9,1 %

<sup>a</sup> Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

<sup>b</sup> Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

#### Das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen<sup>1</sup>

lag in beiden Unternehmensbereichen deutlich unter dem Wert des dritten Quartals 2022. Der Rückgang des EBIT vor Sondereinflüssen von Petrochemicals resultierte im Wesentlichen aus niedrigeren Mengen und Margen, vor allem in Europa. Darüber hinaus belasteten außerplanmäßige Abstellungen der Steamcracker in Port Arthur/Texas und Nanjing/China im September 2023 die Ergebnisentwicklung des Bereichs. Bei Intermediates war der Ergebnisrückgang hauptsächlich auf niedrigere Margen sowie geringere Beiträge der at Equity bilanzierten Beteiligungen zurückzuführen. Gesunkene Fixkosten sowie niedrigere Rohstoff- und Energiepreise wirkten in beiden Bereichen gegenläufig.

<sup>1</sup> In Bezug auf den Umsatz entspricht „leicht“ einer Veränderung von 0,1%–5,0%, während „deutlich“ (und dessen Synonyme) Veränderungen ab 5,1% und „auf Vorjahresniveau“ keine Veränderungen (+/-0,0%) bezeichnet. Bei Ergebnisgrößen entspricht „leicht“ einer Veränderung von 0,1%–10,0%, während „deutlich“ (und dessen Synonyme) Veränderungen ab 10,1% und „auf Vorjahresniveau“ keine Veränderungen (+/-0,0%) bezeichnet.

## Materials

### 3. Quartal 2023

Im Segment Materials sank der **Umsatz** im Vergleich zum Vorjahresquartal in beiden Unternehmensbereichen deutlich.

#### Umsatzeinflüsse Materials 3. Quartal 2023

	Materials	Performance Materials	Monomers
Mengen	-5,7 %	-7,3 %	-4,2 %
Preise	-18,6 %	-9,5 %	-26,9 %
Währungen	-4,7 %	-5,1 %	-4,3 %
Portfoliomaßnahmen	-	-	-
<b>Umsatz</b>	<b>-29,0 %</b>	<b>-22,0 %</b>	<b>-35,5 %</b>

Der Umsatzrückgang resultierte maßgeblich aus nachfrage- und rohstoffbedingt niedrigeren Preisen. Bei Monomers gingen die Preise insbesondere in den Polyamid- und Ammoniak-Wertschöpfungsketten deutlich zurück. Die Preise von Performance Materials waren in allen Arbeitsgebieten geringer als im dritten Quartal 2022.

Infolge der geringeren Nachfrage sanken auch die Absatzmengen in beiden Unternehmensbereichen. Die Mengen von Performance Materials nahmen hauptsächlich in Europa ab. Monomers verzeichnete ein deutliches Mengenwachstum für Isocyanate in Asien-Pazifik gegenüber dem schwachen Vorjahreszeitraum. Dies konnte den Absatzrückgang in den anderen Regionen aber nur teilweise kompensieren.

Währungseinflüsse, vor allem aus dem chinesischen Renminbi und dem US-Dollar, belasteten die Umsatzentwicklung leicht negativ.

#### Segmentdaten Materials

Millionen €

	3. Quartal			Januar – September		
	2023	2022	+/-	2023	2022	+/-
Umsatz mit Dritten	3.349	4.715	-29,0 %	10.801	14.399	-25,0 %
davon Performance Materials	1.765	2.262	-22,0 %	5.558	6.604	-15,8 %
Monomers	1.584	2.453	-35,5 %	5.243	7.794	-32,7 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen und Sondereinflüssen	360	489	-26,3 %	1.270	2.317	-45,2 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	310	484	-35,9 %	1.186	2.293	-48,3 %
Abschreibungen <sup>a</sup>	203	212	-4,5 %	604	622	-2,8 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	108	272	-60,4 %	582	1.671	-65,2 %
Sondereinflüsse	-50	-4	.	-83	-24	-239,0 %
EBIT vor Sondereinflüssen	158	277	-43,0 %	665	1.696	-60,8 %
Vermögen (30. September)	10.363	12.096	-14,3 %	10.363	12.096	-14,3 %
Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>b</sup>	224	152	47,3 %	644	495	30,1 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	42	52	-18,6 %	136	146	-6,6 %

<sup>a</sup> Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

<sup>b</sup> Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

Das **Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen** des Segments ging im Vergleich zum dritten Quartal 2022 deutlich zurück. Bei Monomers sank das EBIT vor Sondereinflüssen deutlich. Gesunkene Rohstoffpreise und geringere Fixkosten konnten die negative Preisentwicklung, vor allem für Ammoniak, nicht kompensieren. Das EBIT vor Sondereinflüssen von Performance Materials nahm hauptsächlich preis- und mengenbedingt leicht ab. Auch hier wirkten deutlich niedrigere Fixkosten gegenläufig.

Das **EBIT** enthielt im dritten Quartal 2023 Sonderaufwendungen, insbesondere für Anpassungen der Produktionsstruktur am Verbundstandort Ludwigshafen sowie für Maßnahmen im Rahmen des Kosteneinsparprogramms mit Fokus auf Europa.

## Industrial Solutions

### 3. Quartal 2023

Der **Umsatz** von Industrial Solutions lag im dritten Quartal 2023 in beiden Unternehmensbereichen deutlich unter dem des Vorjahresquartals.

#### Umsatzeinflüsse Industrial Solutions 3. Quartal 2023

	Industrial Solutions	Dispersions & Resins	Performance Chemicals
Mengen	-11,3 %	-9,8 %	-13,4 %
Preise	-9,7 %	-10,9 %	-8,0 %
Währungen	-4,1 %	-4,3 %	-3,9 %
Portfoliomaßnahmen	-2,4 %	-0,3 %	-5,6 %
<b>Umsatz</b>	<b>-27,5 %</b>	<b>-25,2 %</b>	<b>-30,9 %</b>

Der niedrigere Umsatz war im Wesentlichen auf einen deutlich geringeren Absatz in nahezu allen Arbeitsgebieten infolge einer gesunkenen Nachfrage zurückzuführen.

Ein deutlich niedrigeres Preisniveau aufgrund gesunkener Rohstoffpreise belastete die Umsatzentwicklung in beiden Unternehmensbereichen zusätzlich.

Darüber hinaus wirkten negative Währungseinflüsse, insbesondere aus dem US-Dollar und dem chinesischen Renminbi, leicht umsatzmindernd.

Portfolioeffekte verringerten den Umsatz leicht. Die Veräußerung des Kaolinmineraliengeschäfts zum 30. September 2022 im Unternehmensbereich Performance Chemicals war hierfür maßgeblich.

#### Segmentdaten Industrial Solutions

Millionen €

	3. Quartal			Januar – September		
	2023	2022	+/-	2023	2022	+/-
Umsatz mit Dritten	1.948	2.687	-27,5 %	6.141	7.823	-21,5 %
davon Dispersions & Resins	1.201	1.606	-25,2 %	3.776	4.744	-20,4 %
Performance Chemicals	747	1.080	-30,9 %	2.365	3.079	-23,2 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen und Sondereinflüssen	207	389	-46,7 %	715	1.229	-41,9 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	196	398	-50,7 %	766	1.220	-37,2 %
Abschreibungen <sup>a</sup>	84	89	-6,1 %	261	258	1,2 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	113	309	-63,5 %	505	962	-47,5 %
Sondereinflüsse	-10	10	.	42	-9	.
EBIT vor Sondereinflüssen	122	299	-59,1 %	463	971	-52,3 %
Vermögen (30. September)	5.798	7.063	-17,9 %	5.798	7.063	-17,9 %
Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>b</sup>	65	74	-11,3 %	187	192	-2,7 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	34	42	-19,3 %	115	129	-11,1 %

<sup>a</sup> Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

<sup>b</sup> Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

Im Vergleich zum Vorjahresquartal ging das **Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen** beider Bereiche des Segments deutlich zurück. Das Ergebnis von Performance Chemicals sank insbesondere aufgrund geringerer Mengen, negativer Währungseinflüsse sowie der entfallenen Ergebnisbeiträge des veräußerten Kaolinmineraliengeschäfts. Bei Dispersions & Resins resultierte der Ergebnisrückgang hauptsächlich aus mengenbedingt gesunkenen Margen. Geringere Fixkosten, vor allem infolge niedrigerer Personalkosten unter anderem aufgrund der Maßnahmen im Rahmen des Kosteneinsparprogramms mit Fokus auf Europa, wirkten in beiden Unternehmensbereichen positiv.

## Surface Technologies

### 3. Quartal 2023

Im Segment Surface Technologies ging der **Umsatz** im Vergleich zum dritten Quartal 2022 deutlich zurück. Der Umsatz von Catalysts sank erheblich, während Coatings ein leichtes Umsatzminus verzeichnete.

#### Umsatzeinflüsse Surface Technologies 3. Quartal 2023

	Surface Technologies	Catalysts	Coatings
Mengen	-11,0 %	-14,5 %	2,2 %
Preise	-11,1 %	-15,7 %	6,1 %
Währungen	-4,9 %	-3,7 %	-9,3 %
Portfoliomaßnahmen	-0,1 %	-0,1 %	-0,2 %
<b>Umsatz</b>	<b>-27,1 %</b>	<b>-34,0 %</b>	<b>-1,2 %</b>

Der Umsatzrückgang des Segments resultierte maßgeblich aus niedrigeren Preisen und Mengen im Edelmetallhandel, für Fahrzeugkatalysatoren und für Batteriematerialien im Unternehmensbereich Catalysts. Der Umsatz im Edelmetallhandel sowie mit Edelmetallen im Fahrzeugkatalysatorengeschäft<sup>1</sup> sank auf 1.717 Millionen € (Vorjahresquartal: 3.006 Millionen €). Deutliche Preissteigerungen und ein leichtes Mengenwachstum von Coatings konnten dies nur teilweise kompensieren. Der Unternehmensbereich Coatings erhöhte die Preise in allen Arbeitsgebieten, während der Absatz insbesondere in den Arbeitsgebieten Oberflächentechnik und Fahrzeugserienlacke gesteigert wurde.

Negative Währungseffekte, hauptsächlich aus dem chinesischen Renminbi und dem US-Dollar, dämpften die Umsatzentwicklung des Segments und waren zugleich ausschlaggebend für den insgesamt leichten Umsatzrückgang des Unternehmensbereichs Coatings.

#### Segmentdaten Surface Technologies

Millionen €

	3. Quartal			Januar – September		
	2023	2022	+/-	2023	2022	+/-
Umsatz mit Dritten	3.887	5.333	-27,1 %	12.691	16.236	-21,8 %
davon Catalysts	2.781	4.213	-34,0 %	9.419	13.149	-28,4 %
Coatings	1.106	1.120	-1,2 %	3.272	3.087	6,0 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen und Sondereinflüssen	404	380	6,5 %	1.180	1.145	3,0 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	341	337	1,3 %	1.045	1.032	1,3 %
Abschreibungen <sup>a</sup>	148	141	5,1 %	431	494	-12,8 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	194	197	-1,4 %	614	538	14,2 %
Sondereinflüsse	-63	-43	-47,8 %	-137	-195	29,8 %
EBIT vor Sondereinflüssen	257	239	7,4 %	750	733	2,4 %
Vermögen (30. September)	13.479	16.132	-16,4 %	13.479	16.132	-16,4 %
Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>b</sup>	131	191	-31,5 %	363	436	-16,6 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	67	74	-10,0 %	226	255	-11,5 %

<sup>a</sup> Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

<sup>b</sup> Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

Portfolioeffekte, vor allem im Unternehmensbereich Catalysts infolge der Veräußerung des Produktionsstandorts in De Meern/Niederlande zum 31. August 2023, wirkten leicht umsatzmindernd.

Das Segment steigerte das **Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen** leicht im Vergleich zum Vorjahresquartal. Dies war auf das deutliche Ergebniswachstum von Coatings zurückzuführen, das vor allem aus preis- und mengenbedingten Margensteigerungen resultierte. Ein deutlich niedrigeres EBIT vor Sondereinflüssen von Catalysts wurde dadurch überkompensiert. Bei Catalysts sank das Ergebnis hauptsächlich infolge geringerer Beiträge aus dem Geschäft mit Batteriematerialien und dem Edelmetallhandel. Erheblich höhere Beiträge aus den Geschäften mit

Chemie- und Raffineriekatalysatoren konnten dies nur teilweise ausgleichen.

Das **EBIT** enthielt im dritten Quartal 2023 Sonderaufwendungen in Höhe von 63 Millionen €. Catalysts verzeichnete Sonderaufwendungen hauptsächlich für die Integration der BASF-Shanshan-Gesellschaften sowie für die Ausgliederung der Einheit „BASF Environmental Catalyst and Metal Solutions“. Im Unternehmensbereich Coatings ergaben sich diese insbesondere aus Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz.

## Nutrition & Care

### 3. Quartal 2023

Beide Unternehmensbereiche des Segments Nutrition & Care verzeichneten deutliche **Umsatzrückgänge** im Vergleich zum dritten Quartal 2022.

#### Umsatzeinflüsse Nutrition & Care 3. Quartal 2023

	Nutrition & Care	Care Chemicals	Nutrition & Health
Mengen	-6,3 %	-9,0 %	0,5 %
Preise	-10,7 %	-11,6 %	-8,3 %
Währungen	-3,6 %	-3,1 %	-4,7 %
Portfoliomaßnahmen	-	-	-
<b>Umsatz</b>	<b>-20,5 %</b>	<b>-23,7 %</b>	<b>-12,5 %</b>

Gesunkene Preise aufgrund einer hohen Produktverfügbarkeit im Markt und niedrigerer Rohstoffpreise waren ausschlaggebend für die rückläufige Umsatzentwicklung des Segments. Die Preise von Care Chemicals waren vor allem in den Arbeitsgebieten Oleochemische Tenside & Alkohole sowie Home Care, Industrial & Institutional Cleaning and Industrial Formulators geringer. Im Unternehmensbereich Nutrition & Health nahmen die Preise hauptsächlich für Vitamine ab. Außerdem sanken die Preise für Aromainhaltsstoffe.

Eine geringere Nachfrage führte zu einem niedrigeren Absatz in allen Arbeitsgebieten von Care Chemicals, insbesondere jedoch bei Home Care, Industrial & Institutional Cleaning and Industrial Formulators. Im Unternehmensbereich Nutrition & Health lagen die Mengen auf dem Niveau des Vorjahresquartals.

Außerdem belasteten leicht negative Währungseffekte, hauptsächlich aus dem US-Dollar, dem chinesischen Renminbi und der indischen Rupie, die Umsatzentwicklung.

#### Segmentdaten Nutrition & Care

Millionen €

	3. Quartal			Januar – September		
	2023	2022	+/-	2023	2022	+/-
Umsatz mit Dritten	1.688	2.123	-20,5 %	5.226	6.167	-15,3 %
davon Care Chemicals	1.158	1.517	-23,7 %	3.633	4.341	-16,3 %
Nutrition & Health	530	605	-12,5 %	1.593	1.827	-12,8 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen und Sondereinflüssen	104	291	-64,3 %	435	967	-55,0 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	95	287	-67,0 %	453	963	-52,9 %
Abschreibungen <sup>a</sup>	119	110	8,4 %	336	330	1,8 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	-24	178	.	117	633	-81,5 %
Sondereinflüsse	-9	-3	-258,1 %	18	-4	.
EBIT vor Sondereinflüssen	-15	180	.	99	637	-84,4 %
Vermögen (30. September)	7.702	8.460	-8,9 %	7.702	8.460	-8,9 %
Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>b</sup>	173	161	7,3 %	496	404	22,9 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	34	39	-13,0 %	113	124	-9,0 %

<sup>a</sup> Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

<sup>b</sup> Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

Im Vergleich zum Vorjahresquartal nahm das **Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen** des Segments deutlich ab. Der Unternehmensbereich Nutrition & Health erzielte vor allem infolge preisbedingt niedrigerer Margen, insbesondere im Arbeitsgebiet Vitamine, ein insgesamt negatives EBIT vor Sondereinflüssen. Gegenläufig wirkte das positive Ergebnis von Care Chemicals, das aufgrund von preisbedingt geringeren Margen auch deutlich unter dem Wert des Vorjahresquartals lag.

## Agricultural Solutions

### 3. Quartal 2023

Im Segment Agricultural Solutions ging der **Umsatz** gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich zurück. Der Rückgang war insbesondere auf geringere Absatzmengen zurückzuführen. Das Marktumfeld war im dritten Quartal 2023 weiterhin bestimmt von einem zurückhaltenden Kaufverhalten, insbesondere aufgrund des Abbaus von Lagerbeständen im Handel und der Abschwächung der Agrarrohstoffpreise. Währungseinflüsse belasteten die Umsatzentwicklung ebenso. Gesteigerte Preise in allen Regionen und in nahezu allen Indikationen wirkten positiv.

#### Umsatzeinflüsse Agricultural Solutions 3. Quartal 2023

Mengen	-18,7 %
Preise	4,9 %
Währungen	-4,8 %
Portfoliomaßnahmen	-
<b>Umsatz</b>	<b>-18,6 %</b>

Ausschlaggebend für den leichten Umsatzrückgang in **Europa** waren negative Währungseffekte sowie niedrigere Mengen, insbesondere von Herbiziden und Fungiziden. Deutlich erhöhte Preise hatten einen positiven Effekt.

In **Nordamerika** wurde ein deutlicher Umsatzrückgang verzeichnet infolge geringerer Mengen, insbesondere von Herbiziden. Negative Währungseinflüsse, hauptsächlich aus dem US-Dollar, verstärkten diese Entwicklung, während höhere Preise positiv wirkten.

Der Umsatz in **Asien** sank deutlich, sowohl aufgrund negativer Währungseffekte, vor allem aus der indischen Rupie und dem chinesischen Renminbi, als auch infolge eines niedrigeren Absatzes, insbesondere von Fungiziden und Herbiziden. Die Preise konnten deutlich gesteigert werden.

#### Segmentdaten Agricultural Solutions

Millionen €

	3. Quartal			Januar – September		
	2023	2022	+/-	2023	2022	+/-
Umsatz mit Dritten	1.744	2.142	-18,6 %	7.865	7.998	-1,7 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen und Sondereinflüssen	225	188	19,9 %	2.049	1.625	26,1 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	213	164	29,9 %	2.034	1.592	27,8 %
Abschreibungen <sup>a</sup>	172	165	4,3 %	524	520	0,6 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	41	-1	.	1.511	1.072	40,9 %
Sondereinflüsse	-12	-8	-51,8 %	-15	-26	41,5 %
EBIT vor Sondereinflüssen	53	7	651,5 %	1.526	1.098	39,0 %
Vermögen (30. September)	17.427	17.860	-2,4 %	17.427	17.860	-2,4 %
Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>b</sup>	72	113	-35,7 %	234	245	-4,4 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	208	225	-7,4 %	655	698	-6,1 %

<sup>a</sup> Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)  
<sup>b</sup> Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

In der Region **Südamerika, Afrika, Naher Osten** nahm der Umsatz deutlich ab. Ausschlaggebend waren der verzögerte Saisonbeginn und infolgedessen ein geringerer Absatz, vor allem in Brasilien, sowie negative Währungseinflüsse, insbesondere aus dem argentinischen Peso. Höhere Preise konnten dies nicht vollständig kompensieren.

Das **Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen** lag insbesondere aufgrund von Preiserhöhungen sowie eines Einmaleffekts aus einer Versicherungszahlung deutlich über dem des Vorjahresquartals.

Das **EBIT** enthielt im dritten Quartal 2023 Sonderaufwendungen, vor allem für Maßnahmen im Rahmen des Kosteneinsparprogramms mit Fokus auf Europa.

## Sonstige

### 3. Quartal 2023

Der **Umsatz** von Sonstige nahm im Vergleich zum dritten Quartal 2022 deutlich ab. Dies resultierte vor allem aus einem Umsatzrückgang im Rohstoffhandel.

Das **Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen** sank deutlich. Wesentlich hierfür waren geringere Erträge aus Sicherungsgeschäften im Vergleich zum Vorjahresquartal.

#### Angaben zu Sonstige

Millionen €

	3. Quartal			Januar – September		
	2023	2022	+/-	2023	2022	+/-
Umsatz	689	1.153	-40,2 %	2.365	3.235	-26,9 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen und Sondereinflüssen	-8	62	.	-367	-548	33,1 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	-45	58	.	-479	-361	-32,8 %
Abschreibungen <sup>a</sup>	38	40	-5,2 %	113	116	-2,4 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	-83	17	.	-592	-477	-24,3 %
Sondereinflüsse	-37	-5	-705,2 %	-113	187	.
EBIT vor Sondereinflüssen	-46	22	.	-480	-664	27,8 %
davon Kosten der bereichsübergreifenden Konzernforschung	-59	-73	19,2 %	-179	-220	18,5 %
Kosten der Konzernzentrale	-54	-65	17,3 %	-173	-198	12,4 %
Sonstige Geschäfte	0	7	-96,0 %	14	-21	.
Währungsergebnisse, Sicherungsgeschäfte und sonstige Bewertungseffekte	3	38	-92,1 %	-13	125	.
Übrige Aufwendungen und Erträge	64	115	-44,8 %	-127	-350	63,6 %
Vermögen (30. September) <sup>b</sup>	16.726	23.928	-30,1 %	16.726	23.928	-30,1 %
Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>c</sup>	35	52	-33,5 %	106	141	-24,8 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	76	91	-16,2 %	225	258	-12,7 %

<sup>a</sup> Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

<sup>b</sup> Beinhaltet das Vermögen der in Sonstige erfassten Geschäfte sowie die Überleitung auf das Vermögen der BASF-Gruppe

<sup>c</sup> Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen



## Regionen

### 3. Quartal 2023

Der Umsatz der Gesellschaften mit Sitz in **Europa** ging im Vergleich zum Vorjahresquartal um 32,2% auf 5.941 Millionen € zurück. Diese Entwicklung war vor allem auf deutlich niedrigere Preise und Mengen in nahezu allen Segmenten zurückzuführen. Die Preise sanken insbesondere in den Segmenten Materials, Chemicals und Surface Technologies. Agricultural Solutions steigerte die Preise. Der Absatzrückgang betraf vor allem die Segmente Chemicals und Materials. Negative Währungseinflüsse in allen Segmenten sowie Portfolioeffekte, insbesondere im Segment Industrial Solutions, belasteten den Umsatz geringfügig.

In **Nordamerika** sank der Umsatz um 32,6% auf 3.939 Millionen €; in lokaler Währung lag er um 28,4% unter dem Wert des dritten Quartals 2022. Ausschlaggebend für die negative Umsatzentwicklung waren niedrigere Preise in nahezu allen Segmenten. Ein geringerer Absatz, hauptsächlich in den Segmenten Surface Technologies und Agricultural Solutions, trug zum Umsatzrückgang bei. Wechselkurseffekte wirkten in allen Segmenten umsatzmindernd. Hinzu kamen negative Portfolioeffekte, vor allem im Segment Industrial Solutions infolge der Veräußerung des Kaolinmineraliengeschäfts.

Verglichen mit dem Vorjahreszeitraum verringerte sich der Umsatz der Gesellschaften mit Sitz in **Asien-Pazifik** auf 4.250 Millionen €; dies entspricht einem Rückgang um 21,4%. In lokaler Währung sank der Umsatz um 12,2%. In Greater China lag der Umsatz mit 2.415 Millionen € um 19,1% unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Der Umsatzrückgang in der Region Asien-Pazifik war vor allem auf deutlich niedrigere Preise in den Segmenten Surface Technologies, Chemicals und Materials zurückzuführen. Zusätzlich belasteten negative Währungseinflüsse in allen Segmenten die Umsatzentwicklung. Portfolioeffekte im Segment Industrial Solutions beeinflussten den Umsatz leicht negativ. Ein deutlich gesteigerter Absatz von Chemicals und Materials sowie höhere Mengen bei

### Regionen

Millionen €

Regionen	Umsatz Sitz der Gesellschaften			Umsatz Sitz der Kunden		
	2023	2022	+/-	2023	2022	+/-
<b>3. Quartal</b>						
Europa	5.941	8.759	-32,2%	5.740	8.306	-30,9%
davon Deutschland	2.547	3.904	-34,8%	1.564	2.467	-36,6%
Nordamerika	3.939	5.841	-32,6%	3.752	5.684	-34,0%
Asien-Pazifik	4.250	5.405	-21,4%	4.290	5.517	-22,2%
davon Greater China	2.415	2.985	-19,1%	2.397	2.910	-17,6%
Südamerika, Afrika, Naher Osten	1.604	1.942	-17,4%	1.953	2.440	-20,0%
<b>BASF-Gruppe</b>	<b>15.735</b>	<b>21.946</b>	<b>-28,3%</b>	<b>15.735</b>	<b>21.946</b>	<b>-28,3%</b>
<b>Januar – September</b>						
Europa	21.532	28.359	-24,1%	20.507	26.932	-23,9%
davon Deutschland	8.810	11.925	-26,1%	5.305	6.807	-22,1%
Nordamerika	14.777	19.042	-22,4%	14.563	18.679	-22,0%
Asien-Pazifik	13.056	16.399	-20,4%	13.231	16.761	-21,1%
davon Greater China	7.128	9.156	-22,1%	7.059	8.956	-21,2%
Südamerika, Afrika, Naher Osten	3.666	4.203	-12,8%	4.730	5.631	-16,0%
<b>BASF-Gruppe</b>	<b>53.031</b>	<b>68.003</b>	<b>-22,0%</b>	<b>53.031</b>	<b>68.003</b>	<b>-22,0%</b>

Nutrition & Care führten insgesamt zu einem leichten Mengenwachstum in der Region im Vergleich zum schwachen Vorjahresquartal.

Die Region **Südamerika, Afrika, Naher Osten** verzeichnete einen Umsatzrückgang von 17,4% auf 1.604 Millionen €. In lokaler Währung sank der Umsatz um 13,2%. Dies resultierte vor allem aus einem deutlichen Mengenrückgang. Währungseffekte wirkten zudem umsatzmindernd. Ein insgesamt leicht höheres Preisniveau infolge der Preissteigerungen von Surface Technologies und Agricultural Solutions beeinflusste die Umsatzentwicklung hingegen positiv.

# Ausgewählte Finanzinformationen

## Gewinn- und Verlustrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung

Millionen €

	3. Quartal			Januar – September		
	2023	2022	+/-	2023	2022	+/-
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>15.735</b>	<b>21.946</b>	<b>-28,3 %</b>	<b>53.031</b>	<b>68.003</b>	<b>-22,0 %</b>
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-12.127	-17.062	28,9 %	-40.033	-51.278	21,9 %
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>3.608</b>	<b>4.884</b>	<b>-26,1 %</b>	<b>12.998</b>	<b>16.726</b>	<b>-22,3 %</b>
Vertriebskosten	-2.135	-2.500	14,6 %	-6.560	-7.189	8,8 %
Allgemeine Verwaltungskosten	-371	-379	2,1 %	-1.119	-1.137	1,6 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-481	-545	11,7 %	-1.534	-1.681	8,7 %
Sonstige betriebliche Erträge	497	425	16,9 %	1.431	1.337	7,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-769	-667	-15,3 %	-2.130	-1.936	-10,0 %
Ergebnis aus integralen Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	46	76	-40,1 %	148	309	-52,0 %
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)</b>	<b>394</b>	<b>1.294</b>	<b>-69,6 %</b>	<b>3.235</b>	<b>6.429</b>	<b>-49,7 %</b>
Ergebnis aus nicht-integralen Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-251	118	.	24	-224	.
Erträge aus sonstigen Beteiligungen	25	5	369,1 %	46	22	111,5 %
Aufwendungen aus sonstigen Beteiligungen	-19	-21	11,9 %	-40	-60	33,4 %
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>-245</b>	<b>102</b>	<b>.</b>	<b>30</b>	<b>-262</b>	<b>.</b>
Zinserträge	72	49	47,6 %	198	137	44,3 %
Zinsaufwendungen	-239	-169	-41,1 %	-644	-435	-47,9 %
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-166</b>	<b>-120</b>	<b>-38,4 %</b>	<b>-445</b>	<b>-298</b>	<b>-49,5 %</b>
Übrige finanzielle Erträge	36	23	56,1 %	93	56	66,4 %
Übrige finanzielle Aufwendungen	-57	-60	5,2 %	-169	-150	-12,8 %
<b>Übriges Finanzergebnis</b>	<b>-21</b>	<b>-37</b>	<b>43,5 %</b>	<b>-76</b>	<b>-94</b>	<b>19,3 %</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-187</b>	<b>-157</b>	<b>-19,2 %</b>	<b>-521</b>	<b>-392</b>	<b>-33,0 %</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-38</b>	<b>1.239</b>	<b>.</b>	<b>2.743</b>	<b>5.775</b>	<b>-52,5 %</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-171	-287	40,4 %	-793	-1.323	40,0 %
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-209</b>	<b>952</b>	<b>.</b>	<b>1.950</b>	<b>4.452</b>	<b>-56,2 %</b>
davon auf Aktionäre der BASF SE entfallend (Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen)	-249	909	.	1.812	4.220	-57,1 %
auf nicht beherrschende Anteile entfallend	40	42	-6,4 %	138	232	-40,5 %
<b>Ergebnis je Aktie, unverwässert</b>	<b>€ -0,28</b>	<b>1,01</b>	<b>.</b>	<b>2,03</b>	<b>4,67</b>	<b>-56,5 %</b>
Ergebnis je Aktie, verwässert	€ -0,28	1,01	.	2,03	4,67	-56,5 %

## Bilanz

### Aktiva

Millionen €

	30.09.2023	31.12.2022	+/-	30.09.2022	+/-
Immaterielle Vermögenswerte	12.886	13.273	-2,9%	14.046	-8,3%
Sachanlagen	23.881	22.967	4,0%	22.969	4,0%
Integrale at Equity bilanzierte Beteiligungen	2.110	2.356	-10,4%	2.947	-28,4%
Nicht-integrale at Equity bilanzierte Beteiligungen	4.900	4.645	5,5%	10.375	-52,8%
Sonstige Finanzanlagen	1.177	1.120	5,1%	593	98,5%
Latente Steueransprüche	796	880	-9,6%	770	3,3%
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen	2.414	1.810	33,4%	2.895	-16,6%
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>48.163</b>	<b>47.050</b>	<b>2,4%</b>	<b>54.595</b>	<b>-11,8%</b>
Vorräte	15.076	16.028	-5,9%	17.140	-12,0%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.819	12.055	-2,0%	14.543	-18,7%
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen	5.029	6.591	-23,7%	7.367	-31,7%
Kurzfristige Wertpapiere	226	232	-2,8%	202	11,5%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.291	2.516	-8,9%	3.183	-28,0%
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>34.440</b>	<b>37.422</b>	<b>-8,0%</b>	<b>42.435</b>	<b>-18,8%</b>
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>82.603</b>	<b>84.472</b>	<b>-2,2%</b>	<b>97.030</b>	<b>-14,9%</b>

**Passiva**

Millionen €

	30.09.2023	31.12.2022	+/-	30.09.2022	+/-
Gezeichnetes Kapital	1.142	1.144	-0,1%	1.176	-2,8%
Kapitalrücklage	3.149	3.147	0,1%	3.106	1,4%
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	34.164	35.453	-3,6%	40.205	-15,0%
Sonstige Eigenkapitalposten	410	-171	.	3.121	-86,9%
<b>Eigenkapital der Aktionäre der BASF SE</b>	<b>38.865</b>	<b>39.573</b>	<b>-1,8%</b>	<b>47.607</b>	<b>-18,4%</b>
Nicht beherrschende Anteile	1.405	1.350	4,1%	1.493	-5,9%
<b>Eigenkapital</b>	<b>40.270</b>	<b>40.923</b>	<b>-1,6%</b>	<b>49.100</b>	<b>-18,0%</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.415	2.810	-14,1%	2.134	13,2%
Latente Steuerschulden	1.384	1.543	-10,3%	1.418	-2,4%
Steuerrückstellungen	325	330	-1,5%	471	-31,0%
Sonstige Rückstellungen	1.612	1.650	-2,3%	1.844	-12,6%
Finanzschulden	17.680	15.171	16,5%	15.707	12,6%
Übrige Verbindlichkeiten	1.619	1.606	0,8%	1.642	-1,4%
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>25.035</b>	<b>23.110</b>	<b>8,3%</b>	<b>23.216</b>	<b>7,8%</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.900	8.434	-30,0%	8.595	-31,4%
Rückstellungen	3.994	3.799	5,1%	4.942	-19,2%
Steuerschulden	1.005	995	1,0%	1.441	-30,3%
Finanzschulden	3.709	3.844	-3,5%	6.621	-44,0%
Übrige Verbindlichkeiten	2.689	3.368	-20,1%	3.115	-13,7%
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>17.298</b>	<b>20.440</b>	<b>-15,4%</b>	<b>24.714</b>	<b>-30,0%</b>
<b>Gesamtkapital</b>	<b>82.603</b>	<b>84.472</b>	<b>-2,2%</b>	<b>97.030</b>	<b>-14,9%</b>

## Kapitalflussrechnung

### Kapitalflussrechnung

Millionen €

	3. Quartal		Januar – September	
	2023	2022	2023	2022
Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen	-249	909	1.812	4.220
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	969	960	2.846	2.930
Veränderung Nettoumlaufvermögen <sup>a</sup>	1.899	670	-420	-4.172
Übrige Posten	67	-238	-391	261
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>2.686</b>	<b>2.301</b>	<b>3.848</b>	<b>3.239</b>
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.221	-1.006	-3.361	-2.501
Akquisitionen/Devestitionen	-8	222	14	601
Veränderung Finanzanlagen und übrige Posten	4	104	144	2
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.225</b>	<b>-680</b>	<b>-3.202</b>	<b>-1.899</b>
Kapitalerhöhungen/-rückzahlungen und sonstige Eigenkapitaltransaktionen	-	-233	-70	-1.308
Veränderung Finanz- und ähnliche Verbindlichkeiten	-1.667	-1.938	2.356	3.627
Dividenden	0	-16	-3.079	-3.208
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.667</b>	<b>-2.188</b>	<b>-793</b>	<b>-889</b>
Liquiditätswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-206	-567	-147	452
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Umrechnungseinflüsse sowie Änderungen des Konsolidierungskreises	23	-31	-77	107
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	2.474	3.780	2.516	2.624
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende</b>	<b>2.291</b>	<b>3.183</b>	<b>2.291</b>	<b>3.183</b>

<sup>a</sup> Zur Optimierung der Edelmetallbestände verkauft die Gruppe Edelmetalle und vereinbart gleichzeitig deren Rückkauf zu einem festgelegten Preis. Die aus dem Verkauf und dem Rückkauf resultierenden Zahlungsflüsse werden im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ausgewiesen. Zum 30. September 2023 bestanden Verbindlichkeiten zum Rückkauf von Edelmetallen in Höhe von 123 Millionen €.

## Ausgewählte Kennzahlen ohne Edelmetalle

Die Werte gemäß IFRS entsprechen den Größen, die in den Konzernabschluss eingeflossen sind. Die angepassten Werte schließen die Umsätze im Edelmetallhandel sowie die Umsätze mit Edelmetallen im Fahrzeugkatalysatorengeschäft aus.

### BASF-Gruppe

Millionen €

	3. Quartal				Januar – September			
	2023		2022		2023		2022	
	Wert gem. IFRS	Angepasster Wert	Wert gem. IFRS	Angepasster Wert	Wert gem. IFRS	Angepasster Wert	Wert gem. IFRS	Angepasster Wert
Umsatz	15.735	14.018	21.946	18.940	53.031	46.806	68.003	58.315
Mengenentwicklung	-9,4 %	-7,8 %	-7,2 %	-5,1 %	-10,7 %	-10,1 %	-4,2 %	-0,4 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	1.545	1.545	2.325	2.325	6.354	6.354	9.361	9.361
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	9,8 %	11,0 %	10,6 %	12,3 %	12,0 %	13,6 %	13,8 %	16,1 %

### Surface Technologies

Millionen €

	3. Quartal				Januar – September			
	2023		2022		2023		2022	
	Wert gem. IFRS	Angepasster Wert	Wert gem. IFRS	Angepasster Wert	Wert gem. IFRS	Angepasster Wert	Wert gem. IFRS	Angepasster Wert
Umsatz	3.887	2.170	5.333	2.327	12.691	6.465	16.236	6.547
Mengenentwicklung	-11,0 %	-0,5 %	-8,7 %	8,1 %	-9,7 %	-2,7 %	-12,5 %	2,1 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	404	404	380	380	1.180	1.180	1.145	1.145
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	10,4 %	18,6 %	7,1 %	16,3 %	9,3 %	18,3 %	7,1 %	17,5 %

**BASF-Bericht 2023**

23.02.2024

---

**Quartalsmitteilung 1. Quartal 2024 / Hauptversammlung 2024**

25.04.2024

---

**Halbjahresfinanzbericht 2024**

26.07.2024

---

**Quartalsmitteilung 3. Quartal 2024**

30.10.2024

---

**BASF-Bericht 2024**

28.02.2025

---



BASF unterstützt die weltweite Responsible-Care-Initiative der chemischen Industrie.

## Weitere Informationen

**Veröffentlicht am 31. Oktober 2023**

Diese und andere Veröffentlichungen von BASF finden Sie im Internet unter [basf.com/publikationen](https://basf.com/publikationen)

## Kontakt

### Allgemeine Anfragen

Zentrale, Tel.: +49 621 60-0, E-Mail: [global.info@basf.com](mailto:global.info@basf.com)

### Media Relations

Jens Fey, Tel.: +49 621 60-99123

### Investor Relations

Dr. Stefanie Wettberg, Tel.: +49 621 60-48002

### Internet

[basf.com](https://basf.com)

## Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Diese sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig; sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zu diesen Risikofaktoren gehören insbesondere die unter [Chancen und Risiken auf den Seiten 157 bis 167 des BASF-Berichts 2022](#) genannten Faktoren. Der BASF-Bericht steht im Internet unter [basf.com/bericht](https://basf.com/bericht) zur Verfügung. Wir übernehmen keine über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.